

5 Arbeitsgruppen:

AG Frauen mit Behinderungen/ chronischen Erkrankungen

- barrierefreie frauenärztliche Versorgung und Chancengleichheit in allen Belangen der gesundheitlichen Teilhabe
- Armutsbekämpfung zur Gesunderhaltung

AG Gesundheitliche Folgen von Gewalt

- Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung und Ersthilfe von gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern

AG Migration und Frauengesundheit

- gesundheitliche Situation von Frauen und Mädchen im Kontext von Flucht und Migration

AG Reproduktive Gesundheit

- Recht auf eine selbstbestimmte und frauenfreundliche Gesundheitsversorgung – insbesondere im Bereich von Verhütung, Schwangerschaftsabbruch, Schwangerschaft, Geburtshilfe und der Betreuung nach der Geburt

AG Frauen und Sucht

- Optimierung der frauengerechten Suchtarbeit

Plenum

Das Netzwerk trifft sich 6 Mal im Jahr zu einem öffentlichen

Plenum mit Schwerpunktthema,

jeweils mittwochs 16:00-18:00 Uhr

in Präsenz oder online.

Möchten Sie im Feministischen Netzwerk für Gesundheit Berlin aktiv werden?

Wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren, sind Sie herzlich zur Teilnahme an einer unserer nächsten Sitzungen eingeladen.

Eine Mitgliedschaft ist entweder als Vertretung für eine Organisation/ Institution oder auch als Einzelperson möglich.

Die Mitgliedsbeiträge sind freiwillig.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website oder in unserer Netzwerkstelle.



www.frauengesundheit-berlin.de

Feministisches Netzwerk für Gesundheit Berlin

c/o pro familia LV Berlin e.V.

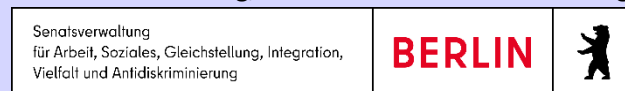
Kalckreuthstr. 4, 10777 Berlin

Tel.: 030 - 3984 9737

Fax: 030 - 2147 6425

E-Mail: info@frauengesundheit-berlin.de

Das Feministische Netzwerk für Gesundheit Berlin (ehem. Netzwerk Frauengesundheit Berlin) wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abt. Frauen und Gleichstellung.



Termine und Themen der Plena in 2024

(jeweils mittwochs 16-18 Uhr)

24.01.: Antifeminismus

Ort: Sen WGP, Oranienstr. 106, Raum 1.125

20.03.: Ergebnisse der ELSA-Studie

„Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer – Angebote der Beratung und Versorgung“

außerdem Sprecherinnen-Wahl

Ort: S.I.G.N.A.L. e.V. im SprengelHaus Wedding, Sprengelstr. 15, 13353 Berlin

08.05.: Fachaustausch mit Senatorin Ina Czyborra

Ort: Sen WGP, Oranienstr. 106, Raum 1.125

26.06.: Armut: soziale und gesundheitliche Brennpunkte

Ort: Sen WGP, Oranienstr. 106, Raum 1.125

18.09.: Kommerzialisierung im Gesundheitswesen, Online-Plenum

13.11.: Folgen und Bedarfe von Frauen infolge von Migration/Flucht

Ort: Sen WGP, Oranienstr. 106, Raum 1.125

Februar 2024

Leitbild

1999 fand in Berlin eine Fachtagung „Gesundheit kennt kein Geschlecht?“ statt, um sich für eine geschlechtergerechte und geschlechtersensible Gesundheitsförderung und –versorgung einzusetzen. Sie war der Auftakt für Aktivitäten, an deren Ende die Gründung des „Netzwerks Frauengesundheit Berlin“ im Dezember 2001 stand.

In dem Netzwerk schlossen sich Vertreter*innen aus Einrichtungen und Organisationen der Frauen*gesundheitsförderung und –versorgung, aus wissenschaftlichen u. klinischen Forschungseinrichtungen, Senats- und Bezirksverwaltungen sowie interessierten Fachpersonen zusammen.

Im Juni 2023 hat sich das Netzwerk bei einem „Meet for Change“ mit seinem zukünftigen Selbstverständnis befasst und sich umbenannt in „Feministisches Netzwerk für Gesundheit Berlin“ (FNGB).

Vorrangiges Anliegen des Netzwerkes ist es weiterhin, die gesundheitlichen Belange von Mädchen und Frauen zu verbessern. Seine Aufmerksamkeit richtet sich nun aber auch auf weitere Personen, die aufgrund patriarchaler Strukturen diskriminiert werden. Frauen, Lesben, inter,



nicht-binäre, trans und agender Personen gleichberechtigt an allen Bereichen und maßgeblichen Strukturen des Gesundheitswesens teilhaben und an der gesundheitlichen Versorgung partizipieren zu lassen, darum geht es dem Netzwerk.

Noch immer orientiert sich medizinische Forschung tendenziell an cis-Männern und an patriarchalischen Sichtweisen.

Vor diesem Hintergrund erweist es sich als dringend geboten, die in Berlin vorhandenen Ressourcen zum Thema feministische Perspektiven auf Gesundheit zu mobilisieren und zu koordinieren.

Ziele

- Förderung von Strukturen in den gesundheitsrelevanten Bereichen, die sich an den Lebensbedingungen und Bedürfnissen von Frauen, Mädchen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen orientieren.
- Herstellung eines breiten Bündnisses mit allen in den Bereichen Gesundheitsförderung, Versorgung und Rehabilitation agierenden Gruppen, Bündnissen oder Einzelpersonen.
- Bedarfsorientierte Verbesserung der gesundheitlichen Angebote für besonders benachteiligte Zielgruppen.
- Informationen und Aufklärung über aktuelle Gesundheitsthemen sowie Angebote in den Bereichen Prävention, Versorgung und Rehabilitation.
- Die Fähigkeit zur Eigenverantwortung von Frauen im Sinne von Empowerment stärken.

Mitgliedsorganisationen

- AKF e.V.
- Berliner Aids-Hilfe e.V.
- Berliner Hebammenverband e.V.
- BIG e.V.
- BORA e.V.
- Deutscher Ärztinnenbund e.V., Bln.-Brdbg.
- Dick & Dünn e.V., Beratung bei Ess-Störungen
- Familienplanungszentrum BALANCE e.V. (FPZ)
- Feministisches FrauenGesundheitsZentrum e.V.
- Frauenhaus Cocon e.V.
- FrauenKrisenTelefon e.V.
- Frauentreff OLGA - Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e.V.
- FrauSuchtZukunft e.V.
- Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.
- Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
- Interkulturelle Initiative e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft der bezirklichen Frauen- u. Gleichstellungsbeauftragten Berlins (LAG)
- Landessportbund Berlin e.V.
- LARA e.V. - Fachstelle gg. sexualisierte Gewalt an Frauen*
- Lesbenberatung Berlin e.V. / LesMigraS
- Netzwerk behinderter Frauen Berlin e.V.
- pro familia Landesverband Berlin e.V.
- Schwere Geburt, Verein i.G.
- Selbstbestimmte Geburt und Familie e.V.
- S.I.G.N.A.L. e.V.
- Silberstreif Krisendienste für Frauen e.V.
- Space2groW / Frauenkreise Berlin
- TERRE DES FEMMES e.V.
- Verband für interkulturelle Arbeit (VIA)
- WILDWASSER e.V.
- Die Zwiebel. Therapeutische Wohngemeinschaft für abhängige Frauen

Außerdem wissenschaftliche und staatliche Einrichtungen (u.a. Senatsverwaltung ASGIVA und Sen WGP) sowie interessierte Fachfrauen*.